



# SPD - Rathaustelegramm

Nummer 2/2007

S. 1

## **Ursula Lanig: Bewerbung um SPD-Mandat für das Oberbürgermeisteramt**

Ursula Lanig, Stadträtin und stellvertretende Vorsitzende der SPD Erlangen, hat ihre Bereitschaft erklärt, bei der am 2. März 2008 stattfindenden Kommunalwahl für die SPD als Kandidatin der Erlanger SPD für das Oberbürgermeisteramt anzutreten. Ihr Ziel sei es dabei, „die SPD wieder zur bestimmenden Kraft in der Erlanger Kommunalpolitik“ zu machen, so die Bewerberin in einer ersten Stellungnahme. Für den 29. Juni 2007 ist eine Mitgliederversammlung der SPD Erlangen geplant, auf der Ursula Lanig dann offiziell nominiert werden soll.



## **SPD: Ausbildungsplätze schaffen durch Fachklassen**

In einem Antrag fordert die SPD-Fraktion jetzt die Einrichtung einer Fachklasse für Büroberufe, entweder an der Berufsschule oder an der städtischen Wirtschaftsschule. Trotz vielfältiger Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit und Lehrstellenmangel, zum Beispiel durch besondere Anstrengungen der mittelständischen Wirtschaft sowie der kommunalen Förderprojekte in der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) und im Verein „Jugend, Arbeit, Zukunft“ (JAZ), fehlen in Erlangen weiterhin Hunderte von Ausbildungsplätzen. Besonders betroffen: HauptschulabgängerInnen. Obwohl das Berufsbildungsgesetz zwingend vorschreibt, genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, kommen Teile der Wirtschaft ihrer gesetzlichen Verpflichtung nicht nach. Immer wieder wird stattdessen pauschal auf die fehlende Eignung der Jugendlichen verwiesen. „Wir verkennen nicht, dass es eine ganze Reihe Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf gibt. Um die kümmern sich erfolgreich GGFA und JAZ, „ so SPD-Fraktionsvorsitzende Gisela Niclas, „ aber es gibt viele HauptschulabgängerInnen mit guten Noten. Die brauchen Ausbildung und keine Endlos-Warteschleifen in Sonderfördermaßnahmen.“ Ein Blick hinüber in die Nachbarstadt Nürnberg offenbart ein erfolgreiches Konzept: Dort wird das betriebliche Angebot durch Ausbildung in kommunalen Fachklassen ergänzt: Die Jugendlichen erhalten ihre Ausbildung in der Berufsschule und legen am Ende die IHK-Prüfung ab. Nach dem Willen der SPD-Stadtratsfraktion soll dieses erfolgreiche Nürnberger Beispiel in Erlangen im wahrsten Sinne des Wortes Schule machen. Die Fachklasse für Büroberufe ist hierbei ein erster Schritt.

## **Umweltjahr 2007: SPD fordert „Nette Toiletten“ für Erlangen**

In Erlangen gibt es zu wenig öffentliche Toiletten, erst recht, seit unter der Federführung der CSU/FDP/FWG- Mehrheit die Meisten einfach zugesperrt wurden. Man wollte das Geld offenbar lieber z.B. für mehr e-government ausgeben. Dieser Mangel wird anhaltend heftig beklagt, von vielen SeniorInnen ebenso wie von Eltern mit Kleinkindern. „Ein ausreichendes Angebot an öffentlich zugänglichen Toiletten ist notwendiger Teil städtischer Infrastruktur und Imagefaktor zugleich, „ so Ingrid Kiesewetter, neue seniorenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion. In einem Antrag machen sich die Sozialdemokraten daher für das Konzept „Nette Toilette“ stark, wie es unter anderem in Nürnberg bereits praktiziert wird. Dabei stellen ansässige Gastronomiebetriebe ihre sanitären Einrichtungen der Öffentlichkeit zur Verfügung und erhalten dafür von der Stadt einen Reinigungszuschuss. Ein positiver „Nebeneffekt“ für die Gastronomen besteht darin, dass Passanten so den Betrieb kennen lernen und vielleicht wieder kommen. „Wer im Umweltjahr 2007 mit Information und Aktion die Menschen interessieren und begeistern will, muss auch an die allzu menschlichen Bedürfnisse denken“, fordert Norbert Schulz, der sich als Stadtrat aus Alterlangen besonders für ausreichende Toilettenangebote im Naherholungsgebiet Regnitzgrund einsetzt. Dort finden im Umweltjahr besonders viele Veranstaltungen statt.

## **Südmündung: entscheidende Phase beginnt, Pläne liegen aus**

Das Thema Südmündung kommt in die entscheidende Phase. Die SPD-Fraktion bekräftigt nochmals ihr klares Nein und fordert in einem gemeinsamen Antrag mit der Grünen Liste aktive Unterstützung des Bürgerprotestes durch OB und Stadtverwaltung: Eine Informationsveranstaltung (inzwischen geplant für den 28.2.) soll durchgeführt und über die Homepage der Stadt Erlangen sollen konkrete Hilfestellungen für die Formulierung von Bürger-Widersprüchen zur Verfügung gestellt werden. Die SPD-Stadtratsfraktion weist an dieser Stelle hin auf die Auslegung der Planunterlagen (bis 19. März im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Gebbertstraße 1, Zimmer 340) im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens.

## **Schafft neuer Verkehrsrechner neue Hierarchien auf der Strasse?**

Seit Kurzem soll der so genannte Verkehrsrechner, ein digital gesteuertes Verkehrsleitsystem, den ÖPNV schneller und attraktiver machen. Ampeln für den Bus werden dadurch grundsätzlich auf grün geschaltet. Die SPD-Fraktion begrüßt diese von ihr lange geforderte Maßnahme ausdrücklich. Bei vielen BürgerInnen haben die Folgen des neuen Systems jedoch Verärgerung ausgelöst. Der Verkehrsfluss für AutofahrerInnen gerät offenbar ins Stocken. Im Bemühen um Abhilfe



mittels des neuen Rechners werden die Interessen weiterer VerkehrsteilnehmerInnen, nämlich die der RadfahrerInnen und FußgängerInnen, kurzerhand hintangestellt. Viele müssen nach eigenem Bekunden häufiger und länger anhalten. Grün für RadfahrerInnen und FußgängerInnen gibt es an manchen Stellen sogar nur noch auf Anforderung. „Das neues System darf nicht dazu führen, dass Fußgänger und Fahrradfahrer als gleichberechtigte VerkehrsteilnehmerInnen besonders benachteiligt werden und so eine unglückliche neue Hierarchie geschaffen wird“, so die verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion, Felizitas Traub-Eichhorn. Die SPD fordert daher genaue Informationen zum Umgang mit dem neuen Verkehrsrechner und setzt sich zudem ein für ein Bürgerhearing.

## Bundesverdienstkreuz für Harald Krebs

Harald Krebs, SPD-Stadtrat seit 1972, ist für sein Engagement für Integration und Völkerverständigung in der Kinder- und Jugendarbeit in Schule und Sport mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Die SPD-Stadtratsfraktion gratuliert ihm auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich!



## SPD-Erfolg beim Investitionsprogramm Schulen: Sanierung mit Zukunftskonzept verbinden

Die SPD-Stadtratsfraktion kann im Ringen um das Mehrjahres-Investitionsprogramm von 25 Mio. Euro für Schulen einen Erfolg verbuchen: Noch im Dezember 2006 hatte die CSU den Haushaltsantrag der SPD zur Erhöhung der Schulinvestitionen wegen angeblicher Geldknappheit abgelehnt und zudem weiter das PPP-Modell als Sanierungskonzept gegenüber einem Investitionsprogramm in kommunaler Regie favorisiert. Die SPD hatte aber nicht locker gelassen und sofort im Januar einen neuen Antrag für ein 25 Mio.-Programm gestellt. (siehe Rathausstelegramm 1/2007). Im letzten Schulausschuss kam nun die Rolle rückwärts. Mit einem eigenen Antrag im „Nachgang“ zur SPD-Initiative hat sich nun die CSU der SPD-Position angeschlossen.

„Mit dem Einschwenken von und CSU und FDP wird unsere SPD-Linie eindrucksvoll bestätigt. Endlich geht es in die richtige Richtung“, freut sich Stadträtin Ursula Lanig, die Bewerberin um die OB-Kandidatur für die Erlanger SPD, „aber Gebäudesanierung allein ist noch keine zukunftsorientierte Bildungspolitik“. Bei der Umsetzung des Investitionsprogramms darf es nach ihrer Meinung deswegen nicht nur um bauliche Verbesserungen gehen. „Ebenso wichtig ist es“, so Lanig weiter, „dass wir die Investitionen so steuern, dass neue Räume auch für ein neues Bildungskonzept, d.h. für Chancengleichheit und lebenslanges Lernen, stehen“. Hier hat die Universitäts- und Wissensstadt nach Auffassung der Sozialdemokraten noch erheblichen Nachholbedarf. Nicht durchsetzen konnte die SPD ihr Ziel, das Investitionsprogramm bereits in 2007 zu starten. Hier wollen die Mehrheitsfraktionen abwarten und Gutachten vergeben. „Wenn das Programm für die kommenden fünf Jahre verlässlich sein soll, muss es schon 2007 starten, sonst machen sich CSU und FDP unglaubwürdig“, so Schulausschuss-Mitglied Felizitas Traub-Eichhorn. Denn: Ankündigungen kosten noch nichts und Gutachten zu vergeben beruhigt erst einmal. Deswegen wird sich die SPD-Fraktion in den weiteren Beratungen des Investitionsprogramms im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat nachdrücklich für eine baldige Umsetzung stark machen.

## Entwicklung Cesiwid-Gelände: SPD setzt sich ein für Bürger- Vorschläge

Die West-SPD hatte zu einer Infoveranstaltung zum Cesiwid-Gelände eingeladen. Über hundert Interessierte kamen und machten viele vernünftige Vorschläge zur Weiterentwicklung des Geländes und der künftigen Verkehrssituation. In mehreren Anträgen hat die SPD-Fraktion diese Vorschläge unverzüglich aufgegriffen und so für wirksame Bürgerbeteiligung gesorgt:

- Die verkehrliche Entwicklung im Bereich Neumühle soll schon jetzt in die Planungen einbezogen werden
- Die Abwicklung des Anlieferverkehrs für das auf dem Cesiwid-Gelände geplante Einkaufszentrum soll schon jetzt in den Planungen berücksichtigt werden, damit Bürgerinnen und Bürger durch Abgase und parkende und anliefernde LKWs nicht zu sehr belästigt werden (wie es beim OBI-Markt teilweise schon der Fall ist).
- Die Damaschkestraße leidet schon jetzt unter erhöhtem Verkehrsaufkommen, da sie wegen des Rückstaus an der Kreuzung Schallershofer Straße – Neumühle oft als Abkürzung benutzt wird. Die Ausweisung als Anliegerstraße und auch das Tempolimit werden oft missachtet. Die Damaschkestraße soll daher von der Neumühle aus nördlich des Westbades an geeigneter Stelle unterbrochen werden.

### Unsere weiteren Anträge:

- Hausdurchsuchung im Erlanger Jugendhaus
- Konsequenzen aus der Einführung des Büchergelds
- Flusserlebnisweg auf der Regnitz
- Einbeziehung des Schulwegs in die Planung von Neubaugebieten

Sollten Sie Interesse an einzelnen Anträgen haben, schauen Sie ins Internet unter [www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de) oder schicken Sie uns eine Mail. Gerne senden wir Ihnen den Antrag per E-Mail zu. [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)

### Kontakt:

SPD – Stadtratsfraktion Erlangen  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Telefon: 09131-862225  
Fax: 09131-862181  
Mail: [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
Internet: [www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

### Impressum:

Das SPD-Rathausstelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen.  
Verantwortlich: Gisela Niclas  
Redaktionelle Gestaltung: Gary Cunningham